



Wo sich Himmel und Erde berühren

St. Ansgar - Oldenburg
8. Juli 2022, 18.00 Uhr

Liebe Gottesdienstgemeinde!

Wie schön, dass Sie heute mit uns diesen besonderen Gottesdienst feiern, der vom ZDF aufgezeichnet wird!

Dieser Gottesdienst soll im August 2023 ausgestrahlt werden, dient aber auch als „Notfallgottesdienst“, falls in den nächsten Monaten in einer anderen Gemeinde die Live-Übertragung nicht zustandekommen sollte.

Auch wenn es „nur“ eine Aufzeichnung ist, so wird der Gottesdienst doch „in einem Rutsch“ ohne Unterbrechung aufgenommen.

Aus diesem Grund haben wir zwei Bitten:

Feiern Sie mit uns Gottesdienst, sprechen und singen Sie die Gemeindeteile bitte möglichst mit und beachten Sie die Kameras nicht weiter! Wichtiger ist, dass der Funke zu den Zuschauenden überspringt.

Bitte schalten Sie Ihr Handy vollständig aus!

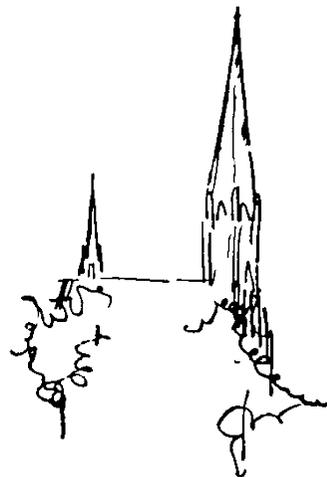
Auch Fotografieren ist erst im Anschluss an dem Gottesdienst wieder möglich.

Allen Mitwirkenden vor und hinter der Kamera aus Gemeinde, ZDF und EKD danken wir sehr herzlich für dieses wunderbare Projekt!

Und wenn es Ihnen gefallen hat, kommen Sie gerne übermorgen wieder zur Live-Übertragung unseres Gottesdienstes zum Thema „Vergebung“. Es sind noch Plätze frei!

ZEITPLAN

17.30 Uhr	Einstimmung auf den Gottesdienst
18.00 Uhr	Gottesdienst (Aufzeichnung)
18.00 Uhr	Ende des Gottesdienstes
Sonntag, 9.30	Live-Gottesdienst aus St. Ansgar
anschl.	Kirchtee und -kaffee im Gemeindehaus Zietenstraße



GOTTESDIENST

Evtl. GLOCKENGELÄUT

18.00 UHR: BEGINN DER AUFZEICHNUNG

Die Übertragung beginnt mit Interviews zum Thema „Glück“, die am Tag zuvor in der Oldenburger Fußgängerzone aufgenommen wurden.

Sie werden diese Interviews in der Kirche nicht sehen, aber hören können.

MUSIK „GUTEN TAG, LIEBES GLÜCK“

BEGRÜSSUNG und ERÖFFNUNG

Pfarrteam	<i>Begrüßung</i>
Pfarrer	... im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Gemeinde	Amen.
Pfarrer	Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
Gemeinde	der Himmel und Erde gemacht hat.

MUSIK „GUTEN TAG, LIEBES GLÜCK“ (2. TEIL)

VERTIEFUNG ZU DEN INTERVIEWS

LIED „GOTT GAB UNS ATEM“ *Achtung, alle Mitsinglieder fangen zügig an!*

1. Gott gab uns Atem, damit wir leben. Er gab uns Augen, dass wir uns sehn.
Gott hat uns diese Erde gegeben, dass wir auf ihr die Zeit bestehn.
Gott hat uns diese Erde gegeben, dass wir auf ihr die Zeit bestehn.

- Gott gab uns Ohren, damit wir hören. Er gab uns Worte, dass wir verstehn.
Gott will nicht diese Erde zerstören. Er schuf sie gut, er schuf sie schön.
Gott will nicht diese Erde zerstören. Er schuf sie gut, er schuf sie schön.
- Gott gab uns Hände, damit wir handeln. Er gab uns Füße, dass wir fest stehn.
Gott will mit uns die Erde verwandeln. Wir können neu ins Leben gehn.
Gott will mit uns die Erde verwandeln. Wir können neu ins Leben gehn.

Text: Eckart Bücken, Musik: Fritz Baltruweit
© (Text) Strube Verlag Verlag GmbH, München
© (Musik) tvd-Verlag Düsseldorf

GEDICHT UND PSALM IM WECHSEL

Pfarrer

Vielen Dank für die Wolken.
Vielen Dank für das Wohltemperierte Klavier
und, warum nicht, für die warmen Winterstiefel.

Gemeinde

Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103,2

Pfarrer

Vielen Dank für mein sonderbares Gehirn
und für allerhand andre verborgne Organe,
für die Luft, und natürlich für den Bordeaux.
Herzlichen Dank dafür, daß mir das Feuerzeug nicht ausgeht,
und die Begierde, und das Bedauern, das inständige Bedauern.

Gemeinde

Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103,2

Pfarrer

Vielen Dank für die vier Jahreszeiten,
für die Zahl e und für das Koffein,
und natürlich für die Erdbeeren auf dem Teller,
gemalt von Chardin,

sowie für den Schlaf, für den Schlaf ganz besonders,
und, damit ich es nicht vergesse,
für den Anfang und das Ende
und die paar Minuten dazwischen
inständigen Dank,
meinetwegen für die Wühlmäuse draußen im Garten auch.

*Hans Magnus Enzensberger: Empfänger unbekannt,
aus: Ders. Kiosk. Neue Gedichte, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1995.*

Gemeinde

Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103,2

KYRIE MIT LIEDRUF

Die Gemeinde antwortet jeweils mit dem Liedruf

Da wohnt ein Seh-nen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu
sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Seh-nen, ist ein
Durst nach Glück, nach Lie-be, wir nur du sie gibst.

*Originaltitel: There Is A Longing. Text und Melodie: Anne Quigley 1973,
Deutscher Text: Eugen Eckert 1986
© 1992 OCP Publications / Small Stone Media BV, Holland.
Für D/A/CH: Small Stone Media Germany GmbH*

GLORIA MIT LIED

Pfarrer/in *Einleitung*

Gemeinde:

- Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen.
Erzählen will ich von all seinen Wundern und singen seinem Namen.
Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen.
||: Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir, Halleluja. :||

2. Ich singe meinen Gott von ganzem Herzen.
Erzählen will ich von all seiner Liebe und preisen seine Gnade.
Ich singe meinen Gott von ganzem Herzen.
||: Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir, Halleluja. :||

3. Ich danke meinen Gott von ganzem Herzen.
Erzählen will ich, dass er alle Menschen in seinen Händen trägt.
Ich danke meinen Gott von ganzem Herzen.
||: Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir, Halleluja. :||

*Originaltext: Je louerai l'Eternel de tout mon coeur
Text (nach Ps 9,2-3) und Musik: Claude Fraysse
Deutscher Text: Gitta Leuschner
© 1976 by Claude Fraysse, Frankreich*

GEBET

LESUNG: MATTHÄUS 6,25-29

LIED "Ich sing dir mein Lied"

Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Le - ben.
Die Tö - ne, den Klang hast du mir ge - ge - ben von
Wach - sen und Wer - den, von Him - mel und Er - de, du
Quel - le des Le - bens, Dir sing ich mein Lied.

3. Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben.
Die Tonart, den Takt hast du mir gegeben
von Nähe, die heil macht, wir können dich finden,
du Wunder des Lebens. Dir sing ich mein Lied.

4. Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben.
Die Höhen, die Tiefen hast du mir gegeben.

Du hältst uns zusammen trotz Streit und Verletzung,
du Freundin des Lebens. Dir sing ich mein Lied.

5. Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben.
Die Töne, den Klang hast du mir gegeben
von Zeichen der Hoffnung auf steinigen Wegen,
du Zukunft des Lebens. Dir sing ich mein Lied.

*Text und Musik: aus Brasilien
Übertragung: Fritz Baltruweit, Barbara Hustedt
© (Übertragung) tvd-Verlag Düsseldorf*

PREDIGT ZUM GLÜCK (Erster Teil)

MUSIK: DER HIMMEL BIST DU

PREDIGT ZUM GLÜCK (Zweiter Teil)

LIED „DA BERÜHREN SICH HIMMEL UND ERDE“

1. Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen, und neu beginnen,
ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter
uns, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.
2. Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken, und neu beginnen,
ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter
uns, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.
3. Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden, und neu beginnen,
ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter
uns, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.

Text: Thomas Laubach, Musik: Christoph Lehmann © tvd-Verlag Düsseldorf

„HAUSAUFGABE“

MUSIK: DER HIMMEL BIST DU

GLAUBENSBEKENNTNIS von Dietrich Bonhoeffer

Die Gemeinde steht zum Glaubensbekenntnis auf.

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.

Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage

soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst,

sondern allein auf ihn verlassen.
 In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.
 Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind,
 und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden,
 als mit unseren vermeintlichen Guttaten.
 Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Schicksal* ist,
 sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten
 wartet und antwortet.
 Amen.

* im Original „Fatum“

*Dietrich Bonhoeffer, 1934 Zit. nach: Evangelischer Entwicklungsdienst e.V.,
 Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V. u.a. (Hg.): Sehet die Lilien auf dem Feld..., Ökumenische
 Gottesdienstbausteine zu Fairen Woche 2012. S.3.*

LIED „NUN DANKET ALLE GOTT“

1. Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,
 der große Dinge tut an uns und allen Enden,
 der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an
 unzählig viel zugut bis hierher hat getan.
2. Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben
 ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben
 und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort
 und uns aus aller Not erlösen hier und dort.
3. Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne
 und Gott dem Heiligen Geist im höchsten Himmelsthronen,
 ihm, dem dreieinigen Gott, wie es im Anfang war
 und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.

Text und Melodie: Martin Rinckart um 1630/1636

FÜRBITTEN und VATERUNSER

**Die Gemeinde erhebt sich zu den Fürbitten und wiederholt nach jeder Bitte
 den Ruf des Betenden:**

Beter/in: Erbarme dich, Gott.
 Gemeinde: Erbarme dich, Gott.

Vater unser im Himmel.
 Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
 Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
 Unser tägliches Brot gib uns heute.
 Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
 Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
 Amen.

Die Gemeinde setzt sich wieder.

LIED „SO KÖNNEN WIR SEGEN SEIN“

Aus Zeitgründen kann es sein, dass die letzten Strophen entfallen.

1. So ein Vertrauen tröstet uns und nimmt die Angst.
 Wir können jetzt glauben mit Worten voll Hoffnung und mit Augen voll Glanz.

Refrain:

Ein Kopf-sprung ins Le-ben rein: So kön-nen wir Se-gen sein.
 Oh, oh, so kön-nen wir Se-gen sein.

2. So ein Vertrauen gibt uns Kraft wie nie zuvor.
 Wir können jetzt glauben mit offenem Herzen und mit offenem Ohr.

Refr: Ein Kopfsprung...

3. So ein Vertrauen treibt uns wie ein Katapult.
 Wir können jetzt glauben mit Heldinnentraute und mit Engelsgeduld. #

Refr: Ein Kopfsprung...

*Text & Musik: Miriam Buthmann
 GEMA-Werk.-Nr: 22092165-001*

EINLADUNG zum Zuschauertelefon

SEGEN

Pfarrerin *Einleitung*

Die Gemeinde erhebt sich.

Pfarrerin Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden. Amen.

Die Gemeinde setzt sich zur Musik.

MUSIK: HAPPY

*Herzliche Einladung zu Tee und Kaffee
in das Gemeindehaus in der Zietenstraße!*

MITWIRKENDE

Pfarrteam	Dörte Kramer, Nico Szameitat
Lektor/Lektorin	Niels-Oliver Harfst, Maren Rothkegel
Gesang und musikalische Leitung	Popkantorin Sarina Lal
E-Piano und Gesang	Jann Poppen
Cajon und Gesang	Jonas Mosebach
Küsterinnen	Marlies Ulrich, Hannelore Müller & Elke Witte
Technikteamer	der Evangelischen Jugend Oldenburg
Senderbeauftragte	Simone Hahn
Redaktion	Charlotte Magin
Regie	Stefan Kampmann
Produktionsleitung	Sylke Hart
1. Kamera	Thomas Henninger
Technische Leitung	Jörg Bößendörfer
Veranstaltungsmeister	Rainer Schieferstein
Catering	Katharina von Hoff